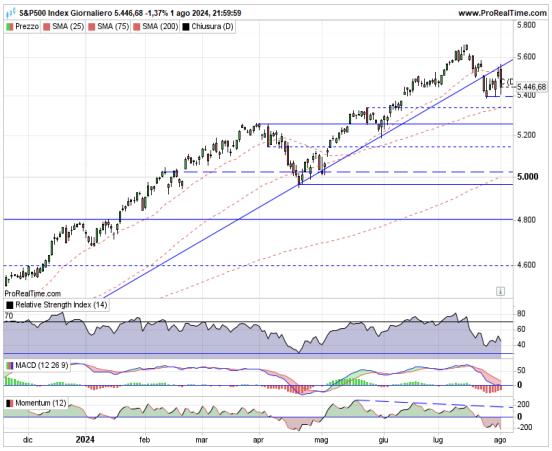
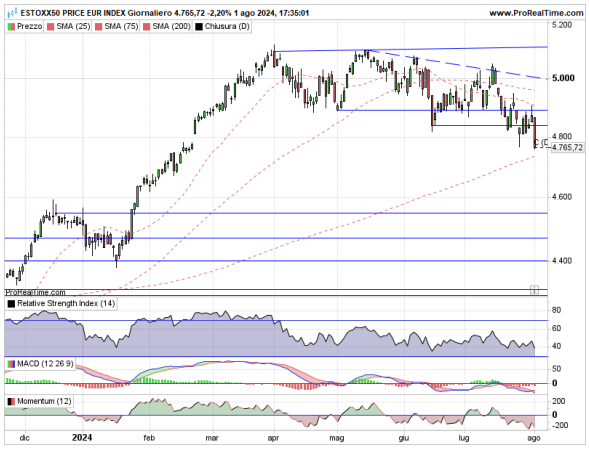
PRADER . BANK

Market Letter Flash - 5. August 2024

Der starke Anstieg der Aktienmärkte seit letztem Oktober, der fast ohne Unterbrechung anhielt, erlebte Anfang August ein abruptes Erwachen.



Graf. 1: S&P 500 (täglicher Index), www.ProRealTime.com



Graf. 2: ESTOXX50 Price Eur (täglicher Index), www.ProRealTime.com

Die latenten Risiken aufgrund überhöhter Bewertungen, insbesondere bei den sogenannten „Magnificent 7“, haben sich mit den jüngsten Quartalszahlen, denen sehr ehrgeizige Erwartungen vorausgingen, konkretisiert. Begünstigt durch makroökonomische Daten, die nach wie vor auf eine weit verbreitete wirtschaftliche Abschwächung auf globaler Ebene hinweisen, sind **Zweifel an der Nachhaltigkeit der Rentabilität** dieser Unternehmen aufgekommen.
Der Rückgang des S&P500-Index war abrupt (siehe Graf. 1), wenn auch kompakt. Die Wahrscheinlichkeit einer Fortsetzung dieses Abwärtstrends ist jedoch konkret.
Deutlicher ist die Schwäche des europäischen Index **Eurostoxx50** (Graf. 2), der neue Tiefpunkte verzeichnete und kurz davor steht, die 200-Tage-Durchschnittslinie nach unten zu durchbrechen. Das wäre ein bedeutendes Signal für den langfristigen Trend.
Der Optimismus, dass die Zentralbanken endlich das Ende einer langanhaltenden restriktiven Politik verkünden könnten, wird durch neue Spannungen im Nahen Osten und die Aufwertung des Yen gedämpft. Die japanische Zentralbank hat die Zinsen erhöht und damit das Ende ihrer ultra-lockeren Politik besiegelt, was viele Akteure zwingt, gehebelte Carry-Trade-Geschäfte abzubauen (Verschuldung in Yen zu niedrigen Kosten aufgrund der schwachen Währung und Investition in riskantere und rentablere Vermögenswerte).

Die **umgekehrte Korrelation zwischen Aktien - und Anleihenmarkt ist zurückgekehrt**, was zu einer deutlichen Stärkung der **zehnjährigen deutschen Staatsanleihen** geführt hat, die auch durch das „Fly-to-Quality“ begünstigt wird, das in Risk-Off-Phasen dazu führt, dass Anleger sich in sicherere und qualitativ hochwertigere Vermögenswerte flüchten (Graf. 3).

Graf. 3: Euro Bund Full (täglich), www.ProRealTime.com

Ein Blick auf die **Volatilität des Aktienmarktes aus saisonaler Perspektive**. Das Diagramm links (Graf. 4) zeigt die aktuelle Volatilität im Vergleich zu den historischen Durchschnittswerten. Statistisch gesehen könnten wir am Beginn eines Anstiegs der Volatilität stehen, der durch die geringere Handelsaktivität in den Sommermonaten noch verstärkt wird.

Graf. 4: VIX Seasonality, Topdwon Charts, LSEG

Schlussfolgerungen

Seit mehreren Monaten verfolgt die PRADER BANK eine vorsichtige Strategie, da die Risiken des **Aktienmarktes** höher als die Chancen eingeschätzt wurden. Diese Strategie hat uns im ersten Halbjahr des Jahres positive Ergebnisse eingebracht, wenn auch gelegentlich unter dem Marktdurchschnitt. Jetzt sind wir jedoch gut positioniert, um die aktuelle Phase der Turbulenzen zu meistern, da wir Aktien untergewichtet und auf stabilere Sektoren gesetzt haben.

Die **Bonuszertifikate** in den Portfolios unserer Kunden bieten nach wie vor umfangreiche Barrieren, die dazu beitragen, die Gesamtschwankungen der Portfolios zu reduzieren. Zudem haben wir den **Anteil der Anleihen**, insbesondere Staatsanleihen, **erhöht**. Diese bieten nicht nur attraktive Kuponrenditen, sondern haben sich auch durch signifikante Kursgewinne positiv entwickelt.

Wir sind der Ansicht, dass der Aktienmarkt ein neues Gleichgewicht auf einem neuem Niveau finden muss, um die in den letzten Monaten entstandenen Überbewertungen abzubauen. Diese Marktbedingungen bieten derzeit und auch in naher Zukunft gute Kaufgelegenheiten. PRADER BANK beobachtet die Marktentwicklungen kontinuierlich, um solche Chancen frühzeitig zu erkennen und entsprechend zu reagieren. Wie in der Vergangenheit haben wir Abwärtsphasen genutzt, um niedriger bewertete Positionen schrittweise zu erweitern.
Da die wichtigsten Aktienindizes bereits einen zweistelligen prozentualen Rückgang von ihren Höchstständen verzeichnen, empfehlen wir, Investitionen in vielversprechendere Vermögenswerte vorzunehmen, insbesondere in risikobehaftete Komponenten oder solche, die kürzlich stark zulegen konnten. In neutral-negativen Marktphasen bieten Bonuszertifikate nach wie vor attraktive Renditen und stellen eine interessante Investition dar.

PRADER BANK AG
Musterplatz 2
39100 Bozen
Tel. +39 0471 06 77 88

info@praderbank.com
www.praderbank.com

Die PRADER BANK hat dieses Dokument im Bereich der Anlageberatung erstellt. Es ist als Informati-onsquelle zu verstehen und kann unter keinen Umständen als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzprodukten betrachtet werden. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen sind das Ergebnis von Nachrichten und Meinungen, die jederzeit ohne Vorankündigung geändert werden können. Jede Investitionsentscheidung, die im Zusammenhang mit der Verwendung der in diesem Dokument enthaltenen Informationen und Analysen getroffen wird, liegt in der alleinigen Verantwortung des Anlegers, der die Inhalte als Informations -, Analyse- und Entscheidungsunterstüt-zungsinstrumente betrachten muss. Es sei insbesondere daran erinnert, dass die Wertentwicklung in der Vergangenheit keine Garantie dafür ist, in Zukunft dieselben Ergebnisse zu erzielen. Dieses Dokument ist persönlich und vertraulich. Jede Form der Vervielfältigung, auch teilweise oder Weitergabe, ohne die schriftliche Zustimmung der PRADER BANK ist untersagt.